

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

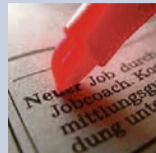
TAGESORDNUNG

Die Tagesordnungen für die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses finden Sie auf Seite 2.



BAUSTELLENPLAN JULI 2021

Weitere Tiefbauarbeiten des Tiefbauamtes und der Stadtwerke im Raum Aalen. Seite 2



STELLENANGEBOTE

Die aktuellen Stellenausschreibungen der Stadt Aalen finden Sie auf Seite 2.



OB-WAHL 2021

Das Wahlamt informiert zu den Formalien bei der Wahl. Seite 3



FEUERWEHR AALEN

Die Dreileiter-Grundausbildung für angehende Maschinisten ist gestartet. Seite 4

ARCHITEKT BERND LIEBEL GEWINNT DEN WETTBEWERB ZUR BEBAUUNG DES MARKUSKIRCHEN-AREALS DURCH DIE WOHNUNGSBAU AALEN

41 Wohnungen und eine neue Kita für das Hüttfeld



Sie haben den Siegerentwurf für die Neubebauung präsentiert: von links Franziska Tagscherer, OB Thilo Rentschler, Wolfgang Riehle, Architekt Bernd Liebel, Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Dekan Ralf Drescher.

Foto: Stadt Aalen



Vier neue Gebäude mit insgesamt 41 Wohnungen sollen auf dem Gelände der ehemaligen Markuskirche im Hüttfeld im Eckfeld zwischen Erwin-Rommel-Straße und Ruland-Ayßlinger-Weg entstehen.

Foto: Stadt Aalen

Auf dem Areal der ehemaligen evangelischen Markuskirche an der Erwin-Rommel-Straße im Hüttfeld sollen nach den Plänen des Aalener Büros Liebel Architekten vier neue Gebäude mit insgesamt 41 Wohnungen und – nach jetzigem Stand – einer Kita entstehen.

Architekt Bernd Liebel und sein Team sind als Sieger aus einem Wettbewerb hervorgegangen, für den die städtische Wohnungsbau Aalen GmbH fünf Architekturbüros mit Planungen beauftragt hatte. Die Wohnungsbau hat das 4000 Quadratmeter große Kirchengelände zwischen Erwin-Rommel-Straße, Ruland-Ayßlinger-Weg und der Karl-Mikeler-Straße bereits 2014 von der evangelischen Kirchengemeinde Aalen gekauft.

Am 17. Juni wurden das Ergebnis des Wettbewerbs und die Pläne des Wettbewerbssiegers der Presse sowie den Anwohnern im Hüttfeld präsentiert und erläutert.

EINSTIMMIGE JURY-ENTSCHEIDUNG

Dem Preisgericht gehörten neben OB Thilo Rentschler und Baubürgermeister Wolfgang Steidle Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl, Architekt Mathis Tröster, die Leitungen des Stadtplanungsamts und des Umwelt- und Grünflächenamts sowie Fraktionsvertreter aus dem Aufsichtsrat der Wohnungsbau an. Juryvorsitzender war Wolfgang Riehle, Ehrenpräsident der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Bei der Präsentation sagte Riehle, der Entwurf des Büros von Bernd Liebel, für den sich die Jury einstimmig entschieden habe, zeige ein Bauensemble mit hohen Qualitäten. Die Anordnung der 41 Wohnungen auf jeweils kreuzförmigen Gebäudegrund-

rissen und jeweils immer nur in eine Richtung bürge für eine hohe Privatsphäre jeder Wohnung. Außerdem Sorge dies bei jeder Wohnung für eine gute dreiseitige Belichtung und Belüftung. „Respektvolle Abstände und eine angenehme Grundstruktur“, so Riehle weiter, zeugten von einer hohen Verantwortung gegenüber der Nachbarschaft. Auch bei diesem Projekt werden mindestens 25 Prozent der Wohnungen geförderter und damit günstiger Wohnraum sein.

Dass Liebel dabei nicht der Versuchung erliegen sei, „quadratisch, praktisch, gut“ zu planen, sei eine weitere Stärke des Siegerentwurfs. Dessen 41 Wohnungen bieten laut Riehle eine Wohnfläche von insgesamt 3170 Quadratmetern.

OB Thilo Rentschler erinnerte an das vor acht Jahren beschlossene Immobilienkonzept der evangelischen Kirchengemeinde, das letztlich der Auslöser für die Neubebauung gewesen sei. Die dabei frei gewordenen Areal der Markuskirche im Hüttfeld und der Martinskirche im Pelzwasen seien somit zu Paradebeispielen für die Innenentwicklung in Aalen geworden. Dabei gelte es, neuen Wohnraum für möglichst viele Menschen zu schaffen, ohne ein bestehendes Quartier damit zu sehr zu belasten.

NEUBAU EINER KITA

Ob die Neubauten auf dem Areal der Markuskirche tatsächlich auch wieder eine Kita enthalten werden, wie in der Planungsaufgabe vorgegeben und auch im Siegerentwurf umgesetzt, ließ Rentschler noch offen. Man werde in den kommenden Monaten „klug schauen“ müssen, ob man angesichts von vielen neu entstehenden Kitagruppen im unmittelbaren Umkreis dieses Standorts

noch weiteren Bedarf habe. „Die Kita hier ist erst mal gesetzt“, so der OB.

Dekan Ralf Drescher sagte, als Kirche habe man ganz bewusst beide frei werdenden Kirchenareale nicht x-beliebig an den Meistbietenden „verschern“ wollen. Man wolle vielmehr auch bei diesem im Kirchengermeinderat einstimmig beschlossenen Konzentrationsprozess als fairer und sozialer Partner wahrgenommen werden.

Deshalb habe man beide Kirchenareale gezielt der Wohnungsbau Aalen angeboten und in der Präambel des Kaufvertrags den 25-Prozent-Wohnungsanteil „für den schmalen Geldbeutel“ festgeschrieben. Die bunten, künstlerisch gestalteten Betonglasfenster in der Markuskirche sollen laut Drescher und OB „an einem neuen, besonderen Platz“ erhalten werden.

Architekt Bernd Liebel freute sich, dass „viele unserer Gedanken offenbar beim Preisgericht angekommen sind“. Es werde quasi die Masse von vier Einfamilienhäusern kreuzförmig um einen zentralen Erschließungskern angeordnet. Liebel verwies auch darauf, dass die Gebäudehöhen an den Rändern des Ensembles bewusst niedriger seien, um hier die Höhen der benachbarten Wohnhäuser aufzunehmen. Erst zur Mitte hin steige die Höhenentwicklung an.

Baubürgermeister Wolfgang Steidle sagte, man werde nun so schnell wie möglich in die Bauleitplanung und die Bürgeranhörung einsteigen. Denn Innenentwicklung sei nur machbar im Einklang mit der Nachbarschaft. Aalen wolle keinen Städtebau mit der Brechstange. Wahrscheinlich wird das Bebauungsplanverfahren im Spätherbst starten. Baurecht könnte dann Mitte 2022 existieren. Mit dem Bau könnte

dann Ende 2022/Anfang 2023 begonnen werden.

NACHFRAGE WIRD ANALYSIERT

Die Technische Leiterin der Wohnungsbau Aalen, Franziska Tagscherer, beleuchtete schließlich die Nachfragesituation am Aalener Wohnungsmarkt. Aktuell seien bei der Wohnungsbau 550 Wohnungssuchende gemeldet. Sie verwies zudem auf den „Sickereffekt“, der sich auch im Hüttfeld bemerkbar machen könnte. Menschen, die mehr bezahlen könnten, könnten aus günstigeren der rund 150 Wohnungen der Wohnungsbau in diesem Quartier in eine neuere Wohnung umziehen und so den Weg freimachen für die, die auf sehr günstigen Wohnraum angewiesen seien. Ein ähnliches Angebot gelte auch für ältere Einfamilienhäuser und deren Bewohner. Die Wohnungsbau nehme bei einem Umzug die Häuser in Zahlung.

Die Neubebauung des Areals der Markuskirche ist derzeit in zwei Abschnitten vorgesehen: im ersten sollen Kirche und Gemeindehaus abgebrochen und eine neue Kita mit drei Gruppen errichtet werden. Im zweiten Bauabschnitt sollen dann die bestehende Kita abgerissen und die neuen Wohngebäude errichtet werden.

ANWOHNER WERDEN INFORMIERT

Rund 25 Anwohner der Straßenzüge rund um das Markuskirchen-Areal konnten die Pläne der fünf beauftragten Architekten einsehen und mit den Vertretern der Stadt diskutieren. Ihnen wurden die Entwürfe erläutert. Die überwiegende Mehrheit der Anwohner nahm das Projekt positiv auf, auf Fragen und Bedenken wurden Erklärungen geliefert.

AALEN

Termine für Stadtführungen und Nachwächterrundgänge

„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 30. Juni, 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

„Kulinarische Stadtführung“
Freitag, 2. Juli, 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 25 Euro pro Person

„Unterwegs mit dem Aalener Nachwächter“
Freitag, 2. Juli, und Samstag, 3. Juli, jeweils 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro

Rundgang durch „Aalens Gassen“
Samstag, 3. Juli, 17 Uhr und
Sonntag, 4. Juli, 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

Führung „Bemaltes Haus“ Rittergasse 1
Sonntag, 4. Juli, 11 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

„Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Sonntag, 4. Juli, 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof, Georg-Elser-Platz 1
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Tickets können in der Tourist-Information Aalen erworben werden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl pro Führung begrenzt ist. Das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung wird empfohlen. Die persönlichen Daten der Teilnehmer werden zur Nachverfolgung für die Dauer von vier Wochen gespeichert.

Weitere Informationen zu den Führungen finden Sie unter www.aalen.de/entdecken. Anmeldungen unter 07361 522358 oder tourist-info@aalen.de.

LIMESMUSEUM AALEN

Sonntagsführung mit Wolfgang Adelsberger

Am Sonntag, 4. Juli 2021, findet um 14.30 Uhr eine Führung mit Wolfgang Adelsberger im Limesmuseum statt. Die Führung ist kostenlos, der reguläre Eintritt für das Museum wird erhoben.

ANMELDUNG

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter Telefon: 07361 5282870 oder per Mail an: limesmuseum@aalen.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen sind einzuhalten.

WOHNUNGSBAU AALEN GMBH

Servicepoint wieder geöffnet

Der Servicepoint der Wohnungsbau Aalen GmbH ist ab Donnerstag, 1. Juli 2021 zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Besucher werden gebeten, die Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht einzuhalten.

AM 4. JULI 2021 FINDET DIE OB-WAHL IN AALEN STATT

Wahlauf Ruf von Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Am kommenden Sonntag, 4. Juli, sind Sie bereits zum zweiten Mal aufgerufen, im Jahr 2021 ihr Wahlrecht auszuüben. Nach dem Urnengang am 14. März, als Sie die Zusammensetzung des neuen Landtags mitbestimmen konnten, steht nun die Wahl einer neuen Oberbürgermeisterin oder eines neuen Oberbürgermeisters an. Eine Bewerberin sowie vier Bewerber wollen für die kommenden acht Jahre das Amt ausüben. In Aalen sind knapp 53.000 Wahlberechtigte registriert. Sollte am 4. Juli kein Bewerber/Bewerberin mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, erfolgt am 25. Juli eine Neuwahl.

Die Aufgabenfülle eines Oberbürgermeisters ist groß: Sie umfasst neben der Leitung der Aalener Stadtverwaltung mit über 1000 Mitarbeitenden den Vorsitz im Gemeinderat – und zwar mit Stimmrecht. Als Amtsperson ist man oberster Repräsentant der Stadt nach innen wie außen. 2013 lag die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang bei 45 Prozent. Das Wahlrecht auszuüben, ist in der Demokratie ein sehr hohes Gut. Deshalb rufe ich Sie dazu auf, davon Gebrauch zu machen und am Sonntag, 4. Juli, ihre Stimme abzugeben. Sie bestimmen damit maßgeblich die Zukunft der Stadt Aalen bis ins Jahr 2029 mit. Nutzen Sie Ihr Recht zur Stimmabgabe – dieses Grundrecht ist ein Privileg und bis

heute in einigen Ländern leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Bei der Oberbürgermeisterwahl haben Sie lediglich eine Stimme zu vergeben. Mit ihr wählen Sie direkt die Person, welche die Geschichte der Stadt an der Spitze der Verwaltung mitbestimmt. Ihre Stimme können Sie in dem Ihnen in der Wahlbenachrichtigung zugewiesenen Wahllokal abgeben oder per Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen konnten Sie bereits seit dem 14. Juni beantragen. Die Frist zur Online-Beantragung unter www.aalen.de läuft am Mittwoch, 30. Juni, um 24 Uhr ab.

In jedem Fall müssen die Wahlbriefe wieder bis Sonntag, 4. Juli, 18 Uhr, im Rathaus ein-

gegangen sein. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte ans städtische Wahlamt unter Telefon 07361 52-1261 oder wahlamt@aalen.de. Weitere praktische Hinweise zur Oberbürgermeisterwahl finden Sie in den Ausführungen unseres Wahlamts auf der Seite 3 der Stadtinfo.

Das Ergebnis der Wahl können Sie am 4. Juli ab 18 Uhr auf unserer Homepage unter www.aalen.de verfolgen. Ich freue mich über eine hohe Wahlbeteiligung.

Mit freundlichen Grüßen
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

STADTBIBLIOTHEK

**Literaturettreff im Juli:
„Das Glück liegt am Wege“**

Das mit dem Glück ist so eine Sache! Manchem ist es in die Wiege gelegt, wenn er/sie als Glückskind geboren wurde. Manche machen sich auf die Suche und übersehen es und manche brauchen erst einen Umweg, um ihr Glück zu finden. Und nicht alle verstehen unter Glück dasselbe.

Unter dem Titel „Das Glück liegt am Wege“ wird die Märchenerzählerin Ute Hommel am Dienstag, 6. Juli 2021, um 17 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal des Rathauses einige Glücksmärchen frei vortragen und anschließend mit den Besucher*innen ins Gespräch kommen.

ANMELDUNG

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist für die Veranstaltung eine vorherige telefonische Anmeldung unter 07361 52-2583 erforderlich. Die Teilnahme ist nur mit einem Genesenen- oder Impfnachweis oder alternativ mit einem tagesaktuellen negativen Testnachweis sowie einer Mund-Nase-Bedeckung möglich.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklitorium:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u. Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** Sa., 8 Uhr Frühmesse, So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Bundesfest des Frauenbundes, 18 Uhr Dankandacht für die Erstkommunionkinder 2020; **St.-Thomas-Kirche:** So., 9 Uhr und 11 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion (nur für Erstkommunionkinder mit Familien).

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9:15 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Richter; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbklitorium:** So., 9 Uhr Gottesdienst, klinikintern, Pfr. Langfeldt; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein Gottesdienst; **Stadtkirche:** Sa., 17 Uhr Gottesdienst zur Investitur von Pfarrer Jan Langfeldt - Dekan Drescher, Schuldekan Dr. Jungbauer So., 9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Bender So., 11 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Pfr. Bender; **Weitere Gottesdienste:** So., 10:30 Uhr Gottesdienst des CVJM im Gütle mit Pfarrer Richter.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

BAHNHALT-WEST DER STADT AALEN

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Am Dienstag, 6. Juli 2021, findet um 18 Uhr eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung der Bürgerschaft zum Bahnhof-West der Stadt Aalen statt.

Projektverantwortliche aus dem Rathaus, der Deutschen Bahn und dem Planungsbüro werden zu Beginn einen kurzen Einblick über den aktuellen Stand der einzelnen Vorhaben geben. Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, sich genauer zu informieren und weiterführende Fragen zu stellen. Abschließend sollen konkrete Anregungen und Ideen gesammelt werden, die in die Planung miteinfließen.

INFO

Anmeldung bis zum 04. Juni 2021 unter www.aalen.de/bahnhaltwest. Bei Fragen steht die Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration gerne unter quartiersentwicklung@aalen.de oder unter 07361 52 1882 zur Verfügung. Der Link zur Veranstaltung wird nach der Anmeldung zugesandt.

AUSSTELLUNG BIS ENDE NOVEMBER 2021 IM RATHAUS AALEN ZU SEHEN

Rauminstallation „Dualraum“ von Nikolaus Koliusis

Blau, durchsichtige Folien schwingen scheinbar schwerelos über dem Foyer des Rathauses. Als „Dualraum“ bezeichnet der Künstler Nikolaus Koliusis diese Kunstinstallation.

Blau ist das Material, aus dem die Kunst von Nikolaus Koliusis entsteht. In der Romantik symbolisierte die „Blaue Blume“ die Sehnsucht nach dem Unerreichbaren und Unendlichen. Blau verkörpert Traurigkeit, aber auch Hoffnung und Ruhe, den weiten Himmel und das Wasser. Kaum eine andere Farbe fasziniert bis heute Kunstschaffende im gleichen Maß wie die Farbe Blau. So auch den international tätigen Künstler Nikolaus Koliusis, der mit transparenter, lichtreflektierender blauer Folie seine Idee einer „Raum – vor – Stellung“ in Aalen umsetzt. Inspiriert von der charakteristischen Betonarchitektur des Rathauses entstand die Installation „Dualraum“. Ausgehend von einem konkreten Raum fasst der ausgebildete Fotograf die flüchtigen, privaten Räume in den Blick: „Ich spreche von einem Raum der Stadt - dem des Rathauses und dem Raum jedes einzelnen Menschen mit seinen privaten Anliegen“. Zudem verweist die stufenweise und sich überlagernde Hängung der Folie auf den zeitlichen Aspekt, der bei weitem nicht so linear ist, wie wir es meinen.

Zeiträume versteht Koliusis als gefaltete und sich überlagernde Dimensionen.

Seine Installationen in Krankenhäusern, Hospizen, Büros und im Theater bringen die architektonischen Strukturen und die menschlichen Beziehungen in ortsspezifische Zusammenhänge. Sie erlauben sinnliches Erleben, geschichtliches Erinnern und gegenwärtiges Reflektieren.

2005 erhielt Nikolaus Koliusis den Architekturpreis „Renault Traffic Award“ für die permanente Installation 50 km/h im Autotunnel unter dem Kunstmuseum Stuttgart und erzielte 2015 den 1. Platz im Wettbewerb zur Gestaltung des Gedenkortes für die nationalsozialistischen „Euthanasie“-Opfer in Berlin.

Die Installation ist während der Öffnungszeiten des Rathauses unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen zu sehen.

INFO

Informationen beim Amt für Kultur und Tourismus,
Telefon: 07361 52-1161 oder
E-Mail: kunst@aalen.de

**TAGESORDNUNG ZUR SITZUNG
DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES
ZUR WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS/
DER OBERBÜRGERMEISTERIN**

Am Montag, 5. Juli 2021, findet um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|---|---|
| 1. Ggf. Verpflichtung weiterer Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses | gez. |
| 2. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin vom 4. Juli 2021 | Rentschler
Oberbürgermeister
Vorsitzender des
Gemeindevwahlausschusses |



Der Künstler Nikolaus Koliusis installierte mithilfe von Mitarbeitern des städtischen Bau- und Grünflächenbetriebs seine Ausstellung „Dualraum“ im Foyer des Rathauses. Foto: Stadt Aalen

DAS TIEFBAUAMT NIMMT WEITERE OPTIMIERUNGEN DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR IN AALEN VOR

Aktuelle Baustellenübersicht fürs Stadtgebiet für den Monat Juli

Die gute Witterung in den Sommermonaten ermöglicht dem städtischen Tiefbauamt und den Stadtwerken Aalen, die Verkehrsinfrastruktur in Aalen durch einige wichtige Tiefbauarbeiten auch im Juli weiter zu optimieren. Folgende Projekte sind im kommenden Monat in der Kernstadt und den Stadtteilen geplant:

MASSNAHMEN IN AALEN:

Auf Grund der Baumaßnahme Rad- und Fußgängerunterführung Kettelerstraße / Alte Heidenheimer Straße ist in der Kettelerstraße bis voraussichtlich Jahresende mit starken Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu rechnen. Die Alte Heidenheimer Straße ist von Ende Mai bis Mitte September voll gesperrt.

Die Zebertstraße im Pelzwasen ist wieder für den Verkehr freigegeben, es kann allerdings noch bis Ende Juli zu leichten Behinderungen kommen. Es werden aktuell Stromkabel durch die Stadtwerke Aalen ver-

legt. Der Gehweg zwischen dem Amselweg und der Hilde-Domin-Straße ist noch bis Ende Juli gesperrt. Hier kann es ebenfalls zu Behinderungen kommen.

Vom 29. Juli bis 21. August werden die Beläge der B29 zwischen der Anschlussstelle Wellandstraße nördlich des Rombachtunnels und der Anschlussstelle Alfalterried saniert. Auf Grund des deutlich geringeren Verkehrsaufkommens werden diese Arbeiten in den ersten drei Wochen der Sommerferien ausgeführt und der Streckenabschnitt voll gesperrt. Im Zuge der Arbeiten werden auch die restlichen Schachtabdeckungen im Rombachtunnel erneuert. Im Zuge einer Einrichtung einer Mittelnaht zwischen Anschlussstelle Albanus und Oberalfingen wird der Verkehr an 1 – 2 Tagen über Oberalfingen umgeleitet.

Im Bereich der Löwenstraße sowie der Spitalstraße finden Pflasterarbeiten statt. Der Durchgang für Fußgänger und der Zugang zu den Geschäften ist weiterhin möglich.

MASSNAHMEN IN EBNAT:

Die Häfnerstraße ist noch bis voraussichtlich Juli 2021 wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen voll gesperrt.

Für den Bau der Nordumfahrung muss auf Höhe des Jugendzentrums der Krautgartenweg voraussichtlich bis Jahresende ebenfalls voll gesperrt werden. Eine Umleitung für Auto- und Radfahrer ist ausgeschildert. Ab Ende Juli ist zusätzlich die L084 im Zuge des Baus der Nordumfahrung voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Auf Grund der Sanierungsarbeiten der Kocherbrücke und dem in diesem Zuge durchgeführten Bau eines Geh- und Radwegs ist die Stiewingstraße in der Abzweigung zur Wilhelmstraße noch bis 31. August voll gesperrt. Die Zufahrt zu den SHW-Firmen ist

durchgehend gewährleistet. Eine Umleitung ist eingerichtet.

MASSNAHMEN IN OBERALFINGEN:

Im Zuge der Umgestaltung der Ahelfingerstraße ist diese zwischen Hubertuskapelle und „Im Letten“ voraussichtlich noch bis Ende Oktober voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Zufahrt zur Firma Kaiser GmbH ist über eine ausgeschilderte Umleitung möglich.

MASSNAHMEN IN UNTERKOCHEN:

Im Zuge von Erneuerungen der Versorgungsleitungen im Kutschenweg ist dieser voraussichtlich bis Ende September teilweise für den Verkehr gesperrt. Mit zeitweisen Behinderungen für Fußgänger ist ebenfalls zu rechnen. Auch der Radverkehr wird in diesem Zuge über die Turn- und Festhalle umgeleitet.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen:
Karl-Kessler-Schule Wasseralfingen
Samstag, 3. Juli 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz im Tal

Hofherrnweiler / Unterrombach:
Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 3. Juli 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Unterrombach



BUNDESTAGSABGEORDNETER RODERICH KIESEWETTER UND OB THILO RENTSCHLER NEHMEN ABSCHLUSSBERICHT DES FORSCHUNGSPROJEKTS ENTGEGEN

„AA-Mobil“- Mehr als ein Jahr im Zeichen der Mobilität

Bereits seit Beginn des Jahres ist die erste Phase des Forschungsprojekts „AA-Mobil“ abgeschlossen, das vom Bund im Rahmen der Zukunftsinitiative „MobilitätsWerk-Stadt 2025“ gefördert wird. Am Mittwoch, 16. Juni, konnte der Abschlussbericht an den Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter und OB Thilo Rentschler übergeben werden. Stellvertretend für das Projektteam war Stefanie Benz von der Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen vor Ort, zudem Prof. Anna Nagl und Prof. Carsten Lecon von der Hochschule Aalen. Außerdem nahm Hans-Peter Weber von der OstalbBürgerEnergie eG teil. Dank Kiesewetters Unterstützung konnte für dieses Projekt auf die Ostalb fließen.

Nach umfassenden Online-Befragungen und Expertengesprächen konnten mehr als 1300 Antworten von befragten Bürgern, Mitarbeitern von Unternehmen und Hochschulen, Studierenden, Unternehmen und Betreibern und Trägern des ÖPNV ausgewertet werden. Diese wiederum lassen fundierte Aussagen über die Mobilitätsbedarfe der Bürger und der Einstellungsbedarfe zu, beispielsweise zu CO₂ - und NO_x-reduzierter Mobilität, vor allem E-Mobilität und

Fahrradverkehr. „Wir sind sehr froh, dass wir für dieses Projekt Rückendeckung aus Berlin erhalten haben und dass ein so hervorragendes Zusammenwirken zwischen der Projektgruppe und Bürgerschaft zustande gekommen ist“, lobte OB Rentschler die Arbeit.

Auch Kiesewetter zeigte sich angetan: „Hier wurde zum Wohle der Stadt zusammengearbeitet. Nach acht Jahren unter OB Rentschlers Führung ist die Mobilität in Aalen deutlich breiter aufgestellt. Das Thema sollte auch die neue Rathausführung rasch wieder aufgreifen und nahtlos weiterbearbeiten.“ Der Bundestagsabgeordnete ist davon überzeugt, dass die Erkenntnisse aus dem Projekt nun im Rahmen von „SmartCity Aalen“ und dem Mobilitätspakt Aalen-Heidenheim weiterentwickelt und umgesetzt werden sollten.

Weber hob hervor: „Auch zukünftig steht Individualverkehr im Fokus, dennoch sind wir den ÖPNV und den Radverkehr stärken. Dabei soll umwelt- und klimafreundlich gestaltet und Ideen aufgegriffen werden.“ Nagl betonte, wie wichtig die interdisziplinäre Vernetzung sei und dass umsetzungsorientiert gearbeitet werde, „sodass

es bald hoffentlich auch zur Umsetzung einer App kommt“. Damit spielte sie auf die geplante Entwicklung einer multimodalen, auf die regionalen Bedürfnisse der Bürger optimal zugeschnittene Verkehrs-App an, mit der „die Bürger dann wählen können, ob sie sich nun mit Bus, Bahn oder doch lieber mit dem E-Roller fortbewegen wollen“, so Kiesewetter.

In diesem Zusammenhang machte OB Rentschler nochmal deutlich, dass der übergebene Schlussbericht kein Ende, sondern eher ein Auftakt sei. Schließlich gebe es noch weitere knifflige Zukunftsfragen in Sachen Mobilität zu beantworten, beispielsweise bei der Neugestaltung der Stuttgarter Straße, bei denen das Bürgerinteresse groß sei. „Mobilität ist eine Schlüsselfrage, aber die Infrastruktur muss da sein, um Mobilität auch nutzen zu können“, so Rentschler. Und künftig müsse man nicht nur die Elektromobilität weiter verfolgen, sondern auch die Wasserstofftechnik berücksichtigen.

INFO:

Nähere Informationen zum Projekt samt Abschlussbericht gibt es unter www.aa-mobil.de



Prof. Anna Nagl überreicht Oberbürgermeister Thilo Rentschler die gedruckte Abschlussbericht des Forschungsprojekts AA-Mobil. Teil des Projektes waren auch (v. l.) Stefanie Benz, Hans-Peter Weber, Roderich Kiesewetter und Prof. Carsten Lecon. Foto: Stadt Aalen

GRAFFITI-KUNSTWERK UNTER DER HOCHBRÜCKE WARNT VOR LEBENSGEFAHR BEIM BETRETEN DER GLEISANLAGEN

Gefahr! 15.000 Volt!

Unter der Hochbrücke in Aalen ist ein neues Graffiti-Kunstwerk entstanden. Auf einer eigens dafür aufgestellten Plakatwand haben Aalener Jugendliche unter der Regie der Mobilen Jugendarbeit der Stadt und mit Unterstützung der Stuttgarter Profi-Sprayer Christoph Keck einen echten Blickfang geschaffen. Mittels künstlerischer Ausdruckskraft soll vor den Gefahren möglicher Bahnstromunfälle gewarnt werden. Da insbesondere die Jugendlichen der benachbarten Skateranlage angesprochen werden sollen, hat die Stadt mit dem Graffiti-Motiv ein jugendliches Format für einen Warnhinweis in Auftrag gegeben.

Anlass der besonderen Präventionsmaßnahme war der tragische Unglücksfall vor gut einem Jahr an dieser Stelle. Eine Jugendliche hatte sich verbotenerweise auf die Gleisanlagen begeben und war auf einen abgestellten Güterzug geklettert. Dabei verstarb sie durch einen Stromschlag von der Oberleitung. Daraufhin hatte die Stadt in Kooperation mit der Deutschen Bahn und der Bundespolizei im Rahmen mehrerer Besprechungen und Vororttermine diverse präventive Maßnahmen beschlossen, die inzwischen auch umgesetzt wurden.

Neben baulichen Veränderungen, um den Zugang zum Bahnkörper zu unterbinden, wurden u. a. von Seiten der DB Netz AG und der Bundespolizei Warn- und Verbotshinweise entlang der Zaunelemente des Bahnkörpers angebracht.

Unmittelbar daneben warnt nun auch das Graffiti-Kunstwerk vor der Gefahr eines tödlichen Stromschlags ausgehend von den Oberleitungen. „Der tragische Unglücksfall im letzten Jahr, bei der eine 16-Jährige zu Tode kam, hat uns alle sehr betroffen gemacht. Wir haben deshalb intensiv überlegt, was wir dazu beitragen können, dass sich so ein Verfall nicht wiederholt“, berichtet der Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann bei der Vorstellung des Graffiti-Warnhinweises am



Die Jugendlichen und der Leiter der mobilen Jugendarbeit, Jan Grau, präsentieren das Graffiti-Kunstwerk, das auf die Lebensgefahr beim Betreten von Gleisanlagen hinweist. Foto: Stadt Aalen

Mittwochnachmittag. Es sei ganz schnell klar gewesen, dass man zusätzlich zu baulichen Sicherheitsmaßnahmen eine besondere, jugendgerechte Vermittlung des Gefährdungspotentials habe finden müssen. „Das Graffiti wurde von Damith erhoben für Jugendliche erarbeitet. Damit erhoffen wir uns einen zusätzlichen starken Effekt, der gemeinsam mit den anderen Maßnahmen dafür sorgt, dass so etwas nicht mehr passiert“, betont Ehrmann. Im nächsten Schuljahr sollen zudem die Präventionsteams der Bundespolizei und der Deutschen Bahn an einigen Schulen in Aalen und Umgebung über die Gefahren im Bahnverkehr aufklären.

KUNSTWERK IST AN EINEM TAG ENTSTANDEN

Nur einen Tag lang benötigten die Jugendlichen, um das Motiv zu entwerfen, auszuarbeiten und aufzusprühen. Gemeinsam mit dem Stuttgarter Profi Chris Keck arbeitete die Gruppe mit drei Jugendlichen im

Alter von fünfzehn bis sechzehn Jahren am 22. Mai von 10 bis 17.30 Uhr, dann war das Kunstwerk vollendet. Organisiert wurde das Projekt von Streetworker Jan Grau von der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Aalen, der bereits seit vielen Jahren in Aalen mit legalen Graffiti-Workshops und den dabei an unterschiedlichen Standorten in der Stadt entstandenen Kunstwerken Aufmerksamkeit erregt hat. „Unser Ziel war es, gemeinsam mit den Jugendlichen ein der Situation angemessenes, hochwertiges Werk entstehen zu lassen“, erläutert Grau. Deswegen habe er sich im Vorfeld professionelle Unterstützung in der Person von Chris Keck geholt, der schon mehrfach Projekte der Stadt begleitet habe.

GRAFFITI-KUNSTWERK KOMMT GUT AN

Inzwischen hat das Kunstwerk auch überregional für positive Resonanz gesorgt. Die Bundespolizei und die Deutsche Bahn wollen ähnliche Aktionen an anderer Stelle initiieren.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINS STADTTEILARBEIT RÖTENBERG E. V.

OB Thilo Rentschler: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Nach mehreren Versuchen im vergangenen Jahr, eine Mitgliederversammlung abzuhalten, hat der Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e. V. diese Woche endlich im Kulturbahnhof.

Eingeladen wurde der Hausherr, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, den der Vorsitzende Pfarrer Bernhard Richter herzlich willkommen hieß. Er werde die Gründungsversammlung des Vereins am Mittwoch, 6. November 2013 nie vergessen, so Richter, als der OB diese Versammlung leitete und auch gleich dem Verein beitrug. Seither habe der OB den Feste besucht, für den Anbau und neue Außenanlagen gesorgt, mit dem Projekt BIWAQ Menschen eine berufliche Zukunft eröffnen und vieles mehr. In diesem Referat „Aalen als soziales Stadt - die Entwicklung des Quartiers Q03“ betonte Rentschler

die Notwendigkeit der Zusammengehörigkeit des Quartiers, was bei Röttenberg, Heide, Hirschbach, Stadtoval und Galgenberg, die alle zum Quartier gehören, gar nicht immer so einfach ist. „Doch die Mischung macht's“, resümierte das Stadtoberhaupt. Und vor allem sei die Begegnung stets wichtig. Denn sie mache das wirkliche Leben aus, fasste Rentschler zusammen. Richter bedankte sich bei Rentschler mit einem Buchgeschenk über Wanderungen unter dem Motto „Auf ins Abenteuer“ und spielte damit auf die neue Wirkungsstätte des OB an.

Im Rahmen der gesamten Mitgliederversammlung wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt: Pfarrer Bernhard Richter als Vorsitzender und Günter Höschle als sein Stellvertreter, Markus Biehler als Kassier und Jürgen Däffner und Murat Goel als Mitglieder.



Pfarrer Bernhard Richter überreichte OB Thilo Rentschler zum Dank für sein jahrelanges Engagement für den Förderverein ein Buchgeschenk über Wanderungen unter dem Motto „Auf ins Abenteuer“. Foto: Bernhard Richter

WAHL DES OBERBÜRGERMEISTERS/DER OBERBÜRGERMEISTERIN AM 4. JULI 2021

Das Wahlamt informiert

BEANTRAGUNG EINES WAHLSCHHEINS MIT BRIEFWAHLUNTERLAGEN

Briefwahlunterlagen können noch zu folgenden Zeiten im Rathaus Aalen beantragt und abgeholt werden.

Briefwahlbüro Zimmer 101, 1. OG:
Donnerstag, 1. Juli 2021: 8:30 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Freitag, 2. Juli 2021: 8:30 – 11:45 Uhr

Kleiner Sitzungssaal (Eingang bei den Fahnenstangen, blaue Tür)
Freitag, 2. Juli 2021: 13:30 – 18:00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit. Sie können auch vor Ort wählen, eine Wahlka-

bine und eine Wahlurne stehen bereit. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder einer Absonderungsordnung nach dem Infektionsschutzgesetz kann der Antrag auch noch bis zum Wahltag um 15 Uhr gestellt werden. Das Wahlamt ist hierzu für Sie im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses erreichbar (Eingang bei den Fahnenstangen), ebenso am Samstag, 3. Juli 2021 von 10 bis 12 Uhr.

RÜCKGABE DER ROTEN WAHLBRIEFE

Die Wahlbriefe müssen am Wahlsonntag bis 18 Uhr zentral im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eingegangen sein (blauer Briefkasten vor dem Haupteingang). Eine Abgabe in den Wahllokalen ist nicht möglich!

INFEKTIONSSCHUTZ IN DEN WAHLLOKALEN

- Im Wahlgebäude muss eine Mund-Nasen-Bedeckung (medizinische oder FFP-2-Maske) getragen werden (Ausnahme: Kinder bis zum 6. Lebensjahr oder Personen mit einer ärztlichen Bescheinigung).
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m zu anderen Personen.
- Händedesinfektion vor dem Betreten des Wahlraums.
- Personen, die sich auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes im Wahlgebäude aufhalten (z.B. Wahlbeobachter), sind zur Angabe ihrer Kontaktdaten verpflichtet

- Der Zutritt zum Wahlgebäude ist Personen untersagt, die

- einer Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegen,
- typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber, Geruchs- oder Geschmacksverlust, aufweisen,
- weder eine medizinische Maske noch einen Atemschutz tragen, ohne dass eine Ausnahme vorliegt,
- auf Grundlage des Öffentlichkeitsgrundsatzes anwesend sein wollen, aber nicht zur Angabe ihrer Kontaktdaten bereit sind.

BITTE EIGENE KUGELSCHREIBER MITBRINGEN

Wir bitten alle Wählerinnen und Wähler, zur Stimmabgabe in den Wahllokalen aus Gründen des Infektionsschutzes eigene Kugelschreiber mitzubringen.

WAHLLOKAL

Bitte beachten Sie die Angaben zum Wahlraum auf Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Sie können Ihr Wahllokal auch über die städtische Homepage www.aalen.de suchen. Über den Button „Briefwahl“ in der Navigationsleiste auf der Startseite gelangen Sie zum Link „Wo ist mein Wahllokal?“.

MUSIKSCHULE

Ab sofort wieder kostenlose Schnupperstunden möglich

Am Samstag, 3. Juli 2021 besteht von 9 bis 12 Uhr für interessierte Kinder und Eltern die Möglichkeit, sich intensiv mit den Streichinstrumenten zu befassen. Aufgrund der Corona-Lage ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist notwendig, um die erforderlichen Abstände zu gewährleisten. Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache im Sekretariat der Musikschule Aalen unter 07361 52 2650 oder musikschule@aalen.de.

ANMELDUNGEN

Bitte beachten Sie auch, dass Abmeldungen bis zum 30. Juni 2021 beim Sekretariat der Musikschule vorliegen müssen.

ZU VERSCHENKEN

Dreisitzer-Schlafsofa mit Kissen und Tisch (Selbstabholung), Telefon 0172 7371852.
Rollbares Klappbett, LxB: 190x90 cm, aufrechtstehend: HxBxT: 112x90x35 cm; **Stapelbares Flaschenregal** (aus Plastik), 5 stufig, HxBxT: 70x60x28 cm; **Weißer Bad- oder Küchenbestellschrank** mit Schublade, HxBxT: 85x30x60 cm; **Weißer Badschrank** (hinten ausgeschnitten) zum Stellen unter das Waschbecken: HxBxT: 63x60x33 cm; **Schubladenbüroschrank** (Holz, braun, 5 Schubladen) HxBxT: 56x40x35 cm; **Kleines ausziehbares Schlafsofa** (Bezug mit kleinen Schäden), HxBxT: 70x146x84 cm; Telefon 07361 35763.
 Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Online“

THEATER DER STADT AALEN

Hallo, Garten!
 Vortrag von Student*innen der Hochschule Aalen zum Thema „Anbau von Kräutern mithilfe von Paletten“, Vortrag über Lichtverschmutzung von Günther Holzhofer. Die „Weltkinder vom Galgenberg“ zeigen zuvor ein zehnmütiges Stück mit dem Titel „Die noch freundliche Aufforderung, Müll zu vermeiden“.
 Mittwoch, 30. Juni 2021 | 17 Uhr | KubAA, Urbaner Garten | alles kostenfrei | Anmeldung unter garten@theateraalen.de
Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik
 Mittwoch, 30. Juni 2021 | 20 Uhr
 Donnerstag, 1. Juli 2021 | 20 Uhr
 Donnerstag, 8. Juli 2021 | 20 Uhr
 Freitag, 9. Juli 2021 | 20 Uhr
 Samstag, 10. Juli 2021 | 20 Uhr
 KubAA, Theatersaal
Tiergedichte von James Krüss (6+)
 Freitag, 2. Juli 2021 | 17 Uhr
 Dienstag, 6. Juli 2021 | 17 Uhr
 KubAA, Urbaner Garten
Geschichtslinien- eine virtuelle Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für Kinder und Erwachsene
 Samstag, 3. Juli 2021 | 15 Uhr
 KubAA, Urbaner Garten
Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik;
 Im Anschluss „Theater trifft ... Maya Kohte, Leiterin des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, und Andres Haas, Architekt, zum Thema „Aalen und Tübingen – Zwei Städte auf dem Weg zur Klimaneutralität“
 Samstag, 3. Juli 2021 | 20 Uhr | KubAA, Theatersaal
Kikerikiste (4+)
 Sonntag, 4. Juli 2021 | 15 Uhr | KubAA
Hallo, Nachbar! Morgenpost UtopiAA
Vortrag über „Teilen statt besitzen – Ressourcen schonen – Gemeinschaftsfähigkeit lernen.“
 Sonntag, 4. Juli 2021 | 19 Uhr | kostenfrei | Anmeldung unter: garten@theateraalen.de
 KubAA, Urbaner Garten
Hallo, Garten! Morgenpost UtopiAA
Vortrag über „Klima wandeln – außen und innen“
 Mittwoch, 7. Juli 2021 | 17 Uhr | kostenfrei | Anmeldung unter: garten@theateraalen.de
„Monokultur im Dialog“ mit dem Kollektiv K zum Thema „Nachhaltigkeit“
 Samstag, 10. Juli 2021 | 18:30 Uhr | kostenfrei | KubAA, Urbaner Garten
Hallo, Nachbar!, Stadt aus Karton“ | kostenfreie Fantasiewerkstatt ab 8 Jahren
 Sonntag, 11. Juli 2021, 11 Uhr | KubAA, Urbaner Garten | Anmeldung unter: mail@inestartler.de
Planet der Hasen – ein tierischer Spaziergang | Sonntag, 11. Juli 2021 | 19 Uhr | Freibad Spiessl, Wasseralfingen

FREIWILLIGE FEUERWEHR STARTET DREHLEITER-GRUNDAUSBILDUNG

Drehleiterübungen im Stadtgebiet Aalen

Die Freiwillige Feuerwehr Aalen bildet seit Montag, 21. Juni bis Samstag, 10. Juli zehn neue Maschinisten zum Einsatz an Drehleitern aus.

Bei dem Lehrgang, der für die beiden Drehleiterstandorte der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, Abteilungen Aalen und Wasseralfingen/Hofen, angeboten wird, lernen die angehenden Maschinisten zunächst in einer Theorie-Einheit die Funktionsweise der Drehleitern kennen. Anschließend wird das Erlernte in die Praxis umgesetzt. Dabei werden vom Aufstellen der Drehleiter über das Besteigen des Leiterparks im Freiland bis

hin zur Benutzung der Drehleiter als Kran alle relevanten Themen behandelt. Am letzten Tag des Lehrgangs steht eine Prüfung an, in der das erlernte Wissen in Theorie und Praxis geprüft wird.

Um das Aufstellen und den Einsatz der Drehleiter so realistisch wie möglich zu üben, werden die Teilnehmer des Lehrgangs mit den beiden Drehleitern aus Aalen und Wasseralfingen seit Freitag, 25. Juni und noch bis Samstag, 10. Juli an verschiedenen Gebäuden im gesamten Stadtgebiet Aalen im Einsatz sein.



Angehende Maschinisten der FW Aalen und Wasseralfingen/Hofen üben den Einsatz von Drehleitern. Foto: Stadt Aalen

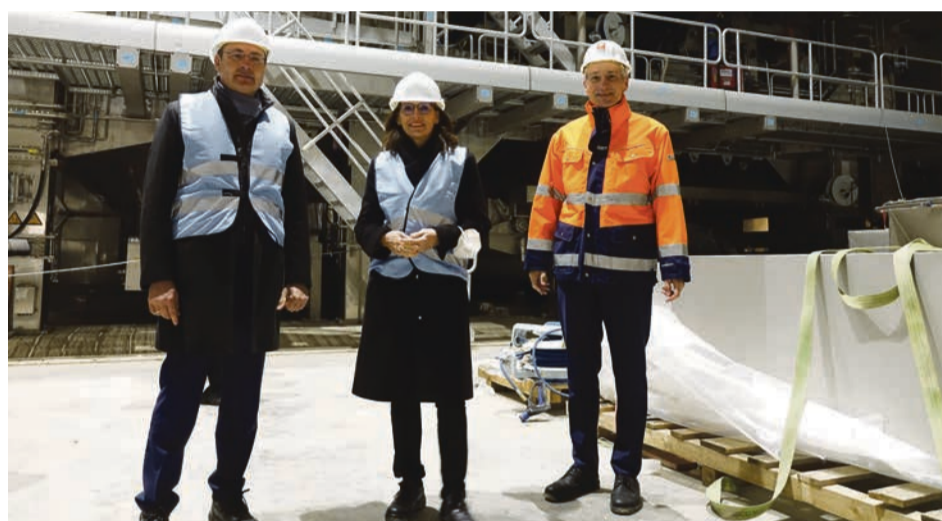
IHK, LANDKREISE UND GROSSE KREISSTÄDTE STARTEN DRITTE ZUKUNFTSINITIATIVE IN OSTWÜRTTEMBERG:

Region spielt weiter vorne mit

Vor gut einem Vierteljahrhundert wurde 1995 die erste Zukunftsinitiative in Ostwürttemberg gestartet. Nun, nach 15 Monaten Pandemie, soll der Transformationsprozess in der Wirtschaft aktiv durch eine dritte konzertierte Aktion aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und gesellschaftlich engagierten Akteuren begleitet und beflegt werden.

„Aus einer Initiative, die sich im Pandemiejahr 2020 im Aalener Rathaus konstituiert hat, ist ein erstes Positionspapier entstanden, das nun vorgestellt worden ist“, erklärt OB Thilo Rentschler den Prozess, an dem neben den fünf Oberbürgermeistern aus der Region Ostwürttemberg beide Landräte, die IHK sowie die WiRO eingebunden waren. Die Region sucht also den Schulterschluss: Wie bereits 1995 und 2005 sind Handlungsfelder definiert worden, um Schwächen im Wandlungsprozess zu beseitigen und vorhandene Stärken auszubauen. „Der Raum der Talente und Patente macht sich fit für eine Transformation, die die Wirtschaft grundlegend und schnell wie nie zuvor in der kommenden Dekade verändern wird“, sagt OB Thilo Rentschler.

Das Projekt „Zukunft Ostwürttemberg“ ist also gestartet. Neben den genannten Akteuren werden Netzwerke zu den Themen Digitalisierung und Gründerkultur, Hochschulen, Forschungszentren, Handwerk und Dienstleistung, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Agentur für Arbeit und Jobcenter



Innovationen wie beim Bau der neuen Papierfabrik von Palm in Unterkochen sollen vorangetrieben werden: Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (Mi.) hat im November einen Millionen-Scheck des Bundesumweltministeriums an Dr. Wolfgang Palm (re.) überreicht, links OB Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

in die Zukunftsinitiative miteinbezogen. „Wir brauchen auch künftig gute Arbeitsplätze in der Region als Basis, um unseren Wohlstand zu sichern“, erläutert OB Rentschler. Nur wenn ein gemeinsames Verständnis dazu vorhanden sei, könne ein starkes Signal verbunden mit einer Aufbruchstimmung gelingen.

Neben OB Thilo Rentschler haben die Oberbürgermeister Richard Arnold, Bernhard Ilg, Michael Dambacher und Dieter Henle, die Landräte Dr. Joachim Bläse und Peter

Polta sowie IHK-Präsident Markus Maier und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer

ZEHN STRATEGISCHE ZIELE ZUR KRISENBEWÄLTIGUNG

1. Fördermittel aus Land und Bund in die Region lotsen
2. Ansiedlung auch größerer Firmen ermöglichen
3. Unterstützung Hochschulen bei Akquise von Fördermitteln

4. Kommunal abgestimmte Förderung von Clustern
5. Start-up-Strukturen vernetzen und Kooperationen starten
6. Qualifizierungsoffensive: Aus-, Fort- und Weiterbildung stärken
7. Erhalt der vitalen Innenstädte: Stärkung aller Standortfaktoren
8. Rasches Handeln in Mobilitätsfragen
9. Dezentrale Strukturpolitik
10. Optimale Wohnangebote schaffen

„Diese Ziele werden in den kommenden Monaten mit Inhalten gefüllt. Erste Ansätze sind bereits vorhanden“, sagt OB Rentschler. IHK-Präsident Markus Maier ist es wichtig, dass bereits für den Herbst ein Auftakt gemacht wird, um die Initiative „Zukunft Ostwürttemberg“ zu befeuern: Auf einem „Zukunftstag Ostwürttemberg“ werden erste konkrete Maßnahmen in Angriff genommen. Die Schirmherrschaft für die Initiative soll Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hofmeister-Kraut übernehmen.

Eine Lenkungsgruppe wird die Themen Technologie/Innovation/Digitalisierung, Bildung/Arbeitsmarkt, Standortentwicklung, Infrastruktur/Regionalentwicklung sowie das Standortmarketing bearbeiten und weiter voranbringen. „Unsere Zukunft gelingt, wenn wir die Herausforderungen auf diesen Gebieten annehmen und passgenaue Lösungsvorschläge finden, die gemeinsam ausgestaltet werden“, sagt OB Rentschler.

PERSÖNLICHER AUSTAUSCH, GESPRÄCHE UND BEGEGNUNG WIEDER MÖGLICH

Café im Außenbereich der Begegnungsstätte Bürgerspital hat geöffnet

Die Begegnungsstätte öffnete am Montag, 28. Juni 2021, wieder ihre Pforten. Der Betrieb ist jedoch noch eingeschränkt.

Bei hervorragendem Wetter startete am Montag, 28. Juni 2021 das Bürgerspital mit dem Begegnungscafé im Außenbereich.

Persönlicher Austausch, Gespräche und Begegnungen bei Eis, Kaffee und Kuchen und Kleinigkeiten zum Essen sind wieder möglich. Der Kuchen kann auch mitgenommen werden. Geöffnet ist das Café bei guter Witterung von Montag bis Donnerstag jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Nach der Sommerschließzeit öffnet das Café wieder am 23. August 2021, wenn es die Corona-Auflagen zulassen, dann auch im Innenbereich.

In der Ferienzeit vom 23. August bis 12. September 2021 sind besondere punktuelle Angebote geplant. Sie werden in der Tagespresse, auf der Homepage oder dem Schaukasten am Bürgerspital veröffentlicht.

Das reguläre Veranstaltungs- und Kursangebot sowie die Treffs starten, der aktuellen Coronlage angepasst, am 13. September 2021. Das Bürgerspital freut sich, die Bürger*innen wieder begrüßen zu dürfen.

ANZEIGE

3. Juli 2021 Schnuppertag Streichinstrumente
 Samstag von 9 bis 12 Uhr | Musikschule Aalen im KUBAA
 Georg-Elser-Platz 1 | 73431 Aalen | musikschule-aalen.de
 Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche & Erwachsene unter fachkundiger Anleitung
 Anmeldung erforderlich unter 07361 52-2650 oder musikschule@aalen.de

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen
Assistenz (m/w/d)
 Kennziffer III21/1
Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit 70 % für das Presse- und Informationsamt
 Kennziffer 0821/3
Mitarbeiter (m/w/d) für die Stadtkämmerei in Teilzeit 70 %
 Kennziffer 2121/3
Fachkraft für das Bundesprogramm Sprache (m/w/d) in Teilzeit 50 %
 Kennziffer 5021/8
Leitung der Zensuserhebungsstelle (m/w/d)
 Kennziffer 6021/3
Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen als Bauverständigen (m/w/d)
 Kennziffer 6321/3
Bautechniker (m/w/d)
 Kennziffer 6621/4
Bauzeichner (m/w/d)
 Kennziffer 6621/5
 Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

FUNDSACHEN

Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Vergnügungsstätten

Verlängerung der Satzung der Stadt Aalen über eine Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 01-02/8



Der Gemeinderat der Stadt Aalen erlässt nach § 14 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist und § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) ber. 698, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) folgende Veränderungssperre als Satzung:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf alle Grundstücke des Abgrenzungsplanes der Stadt Aalen vom 26.06.2019 (Anlage B), welche im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs Plan Nr. 01-02/8 „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Vergnügungsstätten“, in der Fassung des Aufstellungsbeschlusses vom 25.07.2019 liegen.

§ 2 RECHTSWIRKSAMKEIT DER VERÄNDERUNGSSPERRE; AUSNAHMEN

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Des Weiteren dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Ausnahmen von der Veränderungssperre können nach Maßgabe des § 14 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

§ 3 HINWEISE

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

§ 4 INKRAFTTRETEN UND AUSSERKRAFTTRETEN

Die Verlängerung der Satzung der Veränderungssperre tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch ein Jahr nach dem Inkrafttreten des verlängerten Beschlusses.

Aalen, 25. Juni 2021

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Fundtiere:

4 EHK Babykatzen, schwarz, Fundort: Hochschule Aalen; EHK Babykatze, getigert, Fundort: Albanus, Hüttlingen; Chinesische Dreikiel-Wasserschilkröte; Fundort: Dachsweg in Aalen-Unterrombach; EHK, rot-schwarz-weiß, Fundort: Joseph-Haydn-Straße; EHK Babykatze, Fundort: Dreherhof.

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA Aalen:

6 versch. Sonnenbrillen; 5 versch. Korrekturbrillen; Halskette, Modeschmuck; Lesebrille, Kunststoff, schwarz; Armbanduhr, Metall, Damen, Analog, Casio; Armbanduhr, Herren, Analog, Auriol; 4x inEar-Kopfhörer Case, keine Kopfhörer enthalten; Kinderjacke, schwarze Stepjacke; Smartphone, Huawei, schwarz; Smartphone, ZTE, schwarz; Smartphone, Alcatel, onetouch Pixi 4024x, silber; Kinderucksack; Disneys Cars, rot; Stoffbeutel; blau; pinker Fahrradhelm; bunter Schaal; schwarzer Rundschaal;

Fundsachen mit unbekanntem Fundort:

1 Schlüsseln, Hyundai; Kreditkarte; Schlüsselbund; 1 Schlüssel, Mitsubishi; Kamera, Kodak, digital; USB-Stick; elektronisches Notruf-Armband; Schlüsselbund;

Hörgerät (doppelseitig) ReSound, Fundort: Bischof-Fischer-Straße; 2 einzelne Schlüssel, Rathaus Aalen; Schlüsselbund, Ford, Fundort: zwischen Hüttlingen u. Seitzberg; Taschenmesser, Fundort: Neßlauer Straße; Armbanduhr, Damen, Citizen, Fundort: Gmünder Torplatz; 1 Ohring, Fundort: Treppe Hartstraße/Hegelstraße; Lesebrille mit Stärke, Kunststoff, blau, Fundort: KSK Ostalb; Lesebrille, Metall, Levis, schwarz, Fundort: Stadtpark Bank; einzelner Schlüssel, Fundort: Gemsweg/Unterrombach; Schlüsselbund, SEAT, Fundort: Am Kirchplatz bei der Stadtkirche; Schlüsselbund, Fundort: Jakobshütte Waldweg Attenhofen; Schlüsselbund, Fundort: Sportanlagen beim VfR.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de